

- 1) Das Adressschild ist auf Blatt 379^v aufgeklebt.
- 2) s. dazu Zurlaubiana etwa AH 69/10A, wo sich auch verschiedene persönliche Verunglimpfungen gegen Zurlauben nachweisen lassen, sowie generell die Klagen der Freien Ämter vom 26. April 1653 in SSRQ Aargau II/8, 542 Nr. 177 a
- 3) s. ebenda 364 Nr. 138 [Kanzleitägen der Landschreiberei der Freien Ämter]
- 4) s. dagegen Zurlaubiana AH 38/3, letzter Abschnitt
- 5) s. ebenda AH 102/122 Pt. 1, wo neben den Amtsgenossen von Hitzkirch und Villmergen auch jene des Amtes Boswil als aufrührerisch bezeichnet werden, was auch mit den Angaben in AH 38/3 übereinstimmt.
- 6) s. ebenda AH 40/63
- 7) s. ebenda AH 38/3, 1. Abschnitt
- 8) s. EA VI 1, 174 (Nr. 95). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 9) s. Zurlaubiana AH 85/164, 3. Abschnitt
- 10) Deren Antwort an Beat II. Zurlauben vom 11. Mai 1653 s. ebenda AH 126/124, woraus hervorgeht, dass die beiden als offizielle Gesandte Luzerns zu Stadt und Amt Zug gesandt worden waren, um über den Bauernkrieg zu orientieren.

Original - AH 122, 379

182

1663 August 29., Bremgarten; "raptissime"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER VON SCHWYZ], KARL BETSCHART, AN
DEN LANDSCHREIBER VON STADT UND AMT ZUG, ADAM SIGNER

"Wassmassen mein Brueder [Johann Leonhard **Betschart**] und Jch, Jnn Unnser nacher Rom gehabter Commission [- Gesandtschaft von Schwyz zum Heiligen Stuhl vom Jahre 1660 -]¹ auss mangel Unnss versprochen mitlen, necessitiert unnd gezwungen worden, Zue ermeltem Rom, von Geörg Custer [Kuster] vonn Utnach, Guardj Pfeyffern, Zue fortsetzung Unnsser Heimbreis, 45. dublonen, auff Jnnemmen und Zue entlichen, ist dem Herren Vor etwass Zeitss durch mich umstendliche information geben worden; Wann nun Ermelter Custer Biss anhero umb solche Summa nit Bezalt, Sondern hierumben verzinset worden, Welcher den 18. diss, umb sich bezalt Zemachen, nacher Schwytz Kommen, und Jnnert Einem Monnat widerumben Zue verreissen gesinnet ist, Alss Erholle Jch mein vor demme An Jnne gelegte Pitt, Er bey seinen Herren Prinzipalen [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] daran sein, und ausswürckhen wölle, dass Jres Ohrtss antheil Capitall und Zinss², Alss 22½ dublon, sambt 2 Jahr Zinss, nun mehr einist entricht und bezalt werden Tüegen, Jnn Consideration, diss der höchsten Billigkeit gemess, unndt eben auch Zue empfinden ist, dass man meinen Brueder und mir, So woll vonn einer alss andern seiten, nit allein mit der geringsten Erkhandtnuss, unser so gross gehabten müehe, an

die handt gangen, Sondern Ursach ist, dass man gar Spöttlich Zue Rom, wegen dess auffgenommen, und dato nit bezalten geltss, vonn Unnss, auch vonn dennen, Von welchen Wir dependiert, geredt hatt etc. Jch bin durch guete freündt Berichtet worden, Ess werde die beste Coniunctur sein, umb disere entrichtung instantz Zemachen, wan disere nun mehr empfangne [franz.] pensionen werden erlegt werden, Der Herr wende sein Fleiss An, so ich mit danckh erkennen werden.
...

Wir reissen uff Sollenthuren [an die franz. Ambassade] die Pension abzuehollen.

Jhr Hoch Ehrwürden H. Decan [von Zug, Johann Georg **Signer**, dem Sohn des Adressaten] meine dienst

P.S: Pite H. Stathalter und Landtsshaupt. [von Stadt und Amt Zug, Karl] **Brandenberg** mich Zue recommendieren, Unnd diss Zueeröffnen".

- 1) s. Zurlaubiana AH 93/157, 2. Abschnitt sowie AH 142/172. Dabei ging es einerseits um die Wahl eines neuen Generalvisitators der eidg. Kapuzinerprovinz, in der Person von Philipp **Enniensis**, und anderseits u.a. um die Aufteilung der damaligen "Provincia Helvetica" in eine eidg. und eine vorderösterreichische Kapuzinerprovinz. Diese Trennung erfolgte dann allerdings erst 1668, s. Helvetia Sacra V/2, 35. Die einschlägigen Erläuterungen in AH 93/157 sind dementsprechend zu korrigieren.
- 2) Die beiden vorstehenden Wörter sind unterstrichen.

Original, Siegel abgefallen. Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtsrates **Beat Jakob I.** Zurlauben. - AH 122, 380-381

183

1647 April 30. - Mai 1.¹

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE TAGSATZUNG DER IX KATH. ORTE SOWIE DER ABTEI ST. GALLEN VOM 30. APRIL/1. MAI 1647 IN LUZERN^{1a}

EA V 2, 1427 (Nr. 1124)

"1.° ist dass Andtwortschryben [der eidg. Orte] An Konigin [**Christina**]² Jn Schweden Luth ... concepts [der Tagsatzung der XIII Orte vom 20. Februar bis 2. März 1647 in Baden]³ guotgeheissen worden.

2.° Landtvogt [Hektor] **Müller** von Glaruss: dissmalen Zuo Lauwis [=Lugano]. participiert syn vorhabend mandat wegen der bandyten⁴ ist guotgeheissen Aber dz er das sinig Auch dar Zuo thüye. Und hat H. Ob[erst Sebastian Peregrin] **Zwy[er]**, Tagsatzungsgesandter von Uri] Auch Jnbracht ein liberation wegen eines Cap. [Hiero-